



# s' Bäsli-Blättli

Das Informationsblatt für Besenbüren

Erscheint 3x im Jahr

## Milizsystem – Parteien – Finanzausgleich

Liebe Besenbürerinnen  
und Besenbürer

Der grösste Teil der Aargauer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte arbeitet im Milizsystem, d.h. die anfallenden Arbeiten werden in der Freizeit oder in einem Teilpensum erledigt. In einigen grösseren Gemeinden bestehen Vollpensen, insbesondere für Stadt- oder Gemeindeammänner.

Dieses Milizsystem ist im Gemeindegesetz des Kantons Aargau verankert und trotzdem zurzeit in aller Munde. Auch andere Kantone wie Luzern oder St. Gallen kennen bei grösseren Gemeinden einen Geschäftsführer, der im Gemeindehaus operativ tätig ist, oder einen CEO (Chief Executive Officer, auf Deutsch oberster Chef) der Gemeinde. Speziell im Kanton St. Gallen bekleiden die Gemeinderäte eher eine untergeordnete Rolle. Damit in unserem Kanton ähnliche Systeme eingeführt werden könnten, müsste das Gemeindegesetz angepasst werden. Bis entsprechende Änderungen spruchreif wären, Äisst noch viel Wasser die Bünz hinab.

Trotzdem ist es aktuell ein Thema, das Milizsystem zu überdenken. Am 26. Februar 2015 fand im Gemeindesaal Möriken-Wildegg eine Podiumsveranstaltung statt, organisiert vom Kanton Aargau. Über 300 Personen, insbesondere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, nahmen daran teil. Neben dem Milizsystem war die grosse Anzahl der parteilosen Gemeinderäte ebenfalls ein Hauptthema. Einem Teil der anwesenden Vertreter/innen der vier grossen Parteien im Kanton ist dies ein Dorn im Auge und von

Seiten der FDP erging ein Appell an die parteilosen Gemeinderäte, sich einer oder eben dieser Partei anzuschliessen. Ab einer gewissen Grösse einer Gemeinde kann es Sinn machen, Ortsparteien zur Unterstützung der Sachpolitik oder zur Rekrutierung von Behördemitgliedern in der Hinterhand zu haben. Ansonsten sollte die Sachpolitik im Vordergrund stehen.

Nun wage ich den Spagat zum neuen Finanz- und Lastenausgleich (NFA) im Kanton Aargau. Die sogenannten Zentrums Gemeinden sollen darin bevorzugt werden, wo hingegen die kleinen Gemeinden Abstriche hinnehmen müssen. In der Aargauer Zeitung vom 14.3.2015 werden die bisherigen Gemeindestrukturen von eben den grossen Parteien in Frage gestellt. Zitat FDP: «Es darf nicht das Ziel

sein, den Erhalt der bestehenden Gemeindestrukturen in jedem Fall zu sichern». Diese Meinung besteht bei den im Grossen Rat einsitzenden Parteien in ähnlicher Form, wobei die Kosten der Gemeindefusionen von der SVP als zu hoch betrachtet werden. Wie sollen sich in der Annahme, dass das Milizsystem beibehalten wird, Gemeindevorteiler/innen verhalten, die einer Partei angehören, wenn die Mutterparteien Gemeindefusionen in ihrem Parteiprogramm vorsehen? Werden nun Behörden zum Spielball der Parteipolitik?

Damit komme ich zurück zum Thema der Veranstaltung in Möriken-Wildegg, wo die Parteizugehörigkeit als überaus sinnvoll bezeichnet wurde. Mein Fazit dazu: Gemeinderäte sollen der Gemeinde dienen, loyal und korrekt, und nicht der

eigenen Profitierungsneurose verfallen sein. Fremden Herren oder Mächten zu dienen, hat in den seltensten Fällen zum Erfolg geführt.

Noch eine Anekdote, als Randnotiz zum Thema NFA. Vor etwa zwei Jahren hat die heutige Gemeindepräsidentin von Neuenhof zum Thema Finanzausgleich erwähnt, dass es nicht angehen könne, wenn diese Gelder in die Pampa Äessen. Ich wohne gerne in der Pampa. Strom und Äessendes Wasser haben wir auch schon!

Hermann Knecht  
Gemeindeammann

### Sterne-Obig

**Fr. 29.05.15**  
Apéro ab 19.00 Uhr  
Essen 20.15 Uhr

**Bankettabend im geheizten Zirkuszelt  
mit feinem 3-Gang-Menü**

**Musikalische Unterhaltung durch  
Flavia Zucca**

**Weinberatung an der Bar durch  
Schmidli Weine GmbH**

### Gugge-Knall

**Sa. 30.05.15**  
ab 19.30 Uhr

**Musikalische Unterhaltung durch  
DJ Lui & Dr.Volt**

**Barbetrieb im Zirkuszelt  
Bierschwemme  
Food Corner  
Kaffiegg**

**Reservierung  
079 631 62 27**

**Bankettkarte  
45 CHF**

**beim Schützenhaus Bünzen**

Hauptsponsoren:



Premium-Partner:



GNETS

GUN FACTORY



- ▶ Architektur
- ▶ Holzbau
- ▶ Immobilien



[www.koch-ag.ch](http://www.koch-ag.ch)

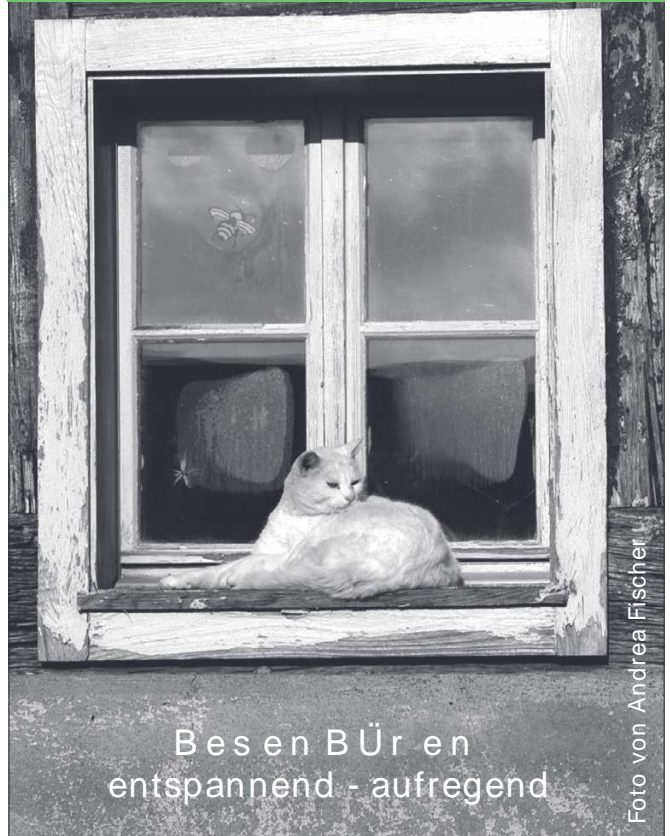
**KOCH AG**

5619 Büttikon

056/618 45 45

*Ihre Generalunternehmung*

[www.besenbueren.ch](http://www.besenbueren.ch)



BesenBüren  
entspannend - aufregend

Foto von Andrea Fischer



**LANDI Laden**  
Muri, Oberrohrdorf, Widen



**Ihre Volg Läden**  
im Freiamt



**AGROLA Tankstellen**  
**AGROLA TopShop**

Tel. 056 675 88 88 [www.landifreiamt.ch](http://www.landifreiamt.ch)

# RAIFFEISEN

## Suppentag 2015

Pascale Schneider

Auch dieses Jahr lud der Frauenverein Besenbüren wieder zum Suppentag im Waldhaus ein.

Am 29. März 2015, nach der Palmsonntagsmesse, bei trübem und windigem Wetter, verköstigte der Frauenverein ca. 30 Personen, Jung und Alt, mit feiner Bäsissuppe und Wienerli mit Brot. Gemeinsam wurde gegessen und geplaudert. Mit feinen Kuchen, Torten und Gebäck konnten wir den Gästen die Suppe noch versüssen.

Ein herzlicher Dank geht an die Helferinnen, ohne sie wäre dieser Anlass nicht durchführbar.

Allen Besucher/innen danken wir für die Geldspende von Fr. 632.-, die wir der Stiftung Haus Morgenstern in Widen zukommen lassen werden.



## Eidgenössische Feldschiessen 2015

Schützengesellschaft Besenbüren

**SG Bünzen**  
sgbuenzen.ch

# FELDSCHIESSEN

## SCHÜTZENHAUS BÜNZEN

- ✦ KEINE VORKENNTNISSE NÖTIG
- ✦ TEILNAHME OHNE VORANMELDUNG MÖGLICH
- ✦ KOSTENLOSE TEILNAHME
- ✦ GRATIS WURST UND GETRÄNK BEI TEILNAHME
- ✦ GEWEHRE UND ERFAHRENE BETREUER SIND VORHANDEN

**SCHIESSZEITEN:**

|     |            |  |
|-----|------------|--|
| FR. | 22.05.2015 | 17.30 – 20.00 UHR                      |
| MO. | 25.05.2015 | 13.30 – 18.30 UHR                      |
| FR. | 29.05.2015 | 17.30 – 20.00 UHR                      |
| SA. | 30.05.2015 | 13.30 – 18.30 UHR                      |
| FR. | 05.06.2015 | 17.30 – 20.00 UHR                      |
| SA. | 06.06.2015 | 09.00 – 12.00 UHR<br>13.30 – 18.30 UHR |
| SO. | 07.06.2015 | 09.00 – 12.00 UHR                      |

FESTWIRTSCHAFT UND BAR  
IM GEHEIZTEN ZIRKUSZELT

WWW.SGBUENZEN.CH

Hauptsponsoren:

Im Mai messen sich auch dieses Jahr wieder die Schützinnen und Schützen am grössten Schützenfest der Welt, dem Feldschiessen. Im Kanton Aargau hat das Feldschiessen mit der Teilnahme von jeweils über 14'000 Schützinnen und Schützen einen hohen Stellenwert. Mit grossem Elan und Engagement organisiert die Schützengesellschaft Bünzen das diesjährige Feldschiessen. Das Rahmenprogramm verspricht ein Fest für Gross und Klein.

Die Schützengesellschaft Besenbüren lädt die gesamte Dorfbevölkerung zur Teilnahme am Feldschiessen 2015 ein. Diese ist kostenlos und unabhängig von der Mitgliedschaft in einem Schützenverein. Das Feldschiessen wird ausschliesslich mit Ordonanzwaffen (Karabiner, Sturmgewehr) über eine Distanz von 300m geschossen. Eine eigene Waffe ist nicht erforderlich. Das Programm besteht aus 18 Schüssen auf die kombinierte Feldscheibe B4er.

Es wird nur die erforderliche Anzahl Munition abgegeben, Probeschüsse gibt es keine. Gerne nehmen wir uns die Zeit, Ihnen das Schiessen und die dazu nötigen Grundlagen zu erklären.

Wir freuen uns, Sie am Feldschiessen in Bünzen begrüssen und beim Schiessen betreuen zu dürfen.

## Samariterverein Boswil und Umgebung: ein neues Vereinsjahr hat begonnen...

Andrea Etterli-Bundi

Am 4. März 2015 fand bereits die erste Übung im neuen Vereinsjahr des Samaritervereins Boswil und Umgebung statt. 25 Mitglieder folgten der Einladung und besuchten diesen interessanten und lehrreichen Abend.

Etwas mehr Mitglieder, insgesamt 31 Personen, fanden sich anlässlich der 103. Generalversammlung am 20. Februar im Restaurant Sternen ein und liessen sich das feine Nachtessen schmecken. Anschliessend an den gemütlichen Teil eröffnete Präsidentin Rita Luzio den geschäftlichen Teil der Generalver-

sammlung. Im Jahresbericht wurden nochmals die Erinnerungen an das vergangene Vereinsjahr aufgefrischt. Nach der Demission von Annelies Koch wurde Evelyne Käppeli mit Applaus als neues Vorstandsmitglied gewählt. Sie wird das Ressort «Materialverwalterin und Postenchefin» ihrer Vorgängerin übernehmen. Der restliche Vorstand, die beiden Technischen Kursleiterinnen sowie die drei Revisorinnen stellten sich erneut zur Wiederwahl und wurden mit grossem Applaus bestätigt.

Die Anzahl der Vereinsmitglieder

wuchs um drei, da keine Austritte zu verzeichnen waren, dafür aber drei Neueintritte. Herzlich willkommen geheissen wurden: Nadja Ferrari, Nadine Blum und Heidi Schibli. Die Vereinsmitglieder freuten sich sichtlich, als bekannt wurde, dass sie alle in diesem Frühling mit einheitlichen Softshelljacken ausgestattet werden. Dies als Dankschön für das Engagement im Verein.

Nach einer Stunde beendete die Präsidentin mit einem grossen Dank an alle Mitglieder den geschäftlichen Teil und alle durften bei Dessert und Kaffee den Abend

mehr oder weniger lange ausklingen lassen.

Das kommende Vereinsjahr steht unter dem Motto: «Motiviert durchs 2015!». Genau dies waren die Mitglieder an der ersten Monatsübung. Sie alle freuen sich bereits jetzt auf die verschiedenen interessanten und lehrreichen Monatsübungen, auf das Mithelfen bei den beiden Blutspenden im März und im August und auf die verschiedenen Kurse.

Weitere Infos finden Interessierte unter [www.samariter-boswil.ch](http://www.samariter-boswil.ch).



# ACHERMANN

Steil- und Flachbedachungen · Fassadenbau

**Steildächer:** Ziegel/Welleternit/Schiefer/Blech  
Dachfenster, Schneestopp  
Ort- und Stirnbrettbekleidungen  
Kaminbekleidungen mit Eternit

**Fassade:** Vorgehängte Eternitfassaden, Blech, Schindeln

**Flachdach:** Bituminös und Kunststoff, Feuchtigkeitsabdichtungen

**Wärmedämmungen:** Fassaden, Steil- und Flachdach, Estrich, Keller

**Unterhalt/Sanierungen:** Steil- und Flachdach, Fassaden

**Isolieren mit Cellulose:** Wir sind lizenzierte Isocell-Verarbeiter

Achermann GmbH 5627 Besenbüren  
Tel. 056 666 16 39 [www.achermannbedachungen.ch](http://www.achermannbedachungen.ch)



## F. & G. MOSER

MECH. WERKSTATT  
MASCHINENBAU

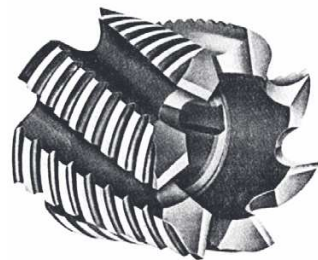
F. & G. Moser AG

Juch 7

5622 Waltenschwil

Tel. 056 621 83 83

Fax 056 621 82 82



*Telefonanlagen  
Netzverkabelungen  
elektrische  
Installationen  
Projektierungen  
Apparate-Verkauf*

*24-Stunden Reparaturservice*

 **Electrolux** Verkaufs- und Servicecenter

## ELEKTRO KOCH AG BOSWIL

**ELEKTRO KOCH AG**  
BAHNHOFSTR. 15  
5623 BOSWIL  
TEL · 056 666 11 55  
FAX · 056 666 25 55

isskanal.ch

Durchblick in Ihrem Kanalnetz  
24h Service – 0800 678 800



**KANAL SERVICES**



## Seniorenachmittag – Frauenverein Besenbüren

Pascale Schneider

Am 26. Februar 2015 war es wieder soweit. Der Frauenverein Besenbüren lud alle über 60-Jährigen zum Seniorenachmittag ein. 20 Seniorinnen und Senioren aus Besenbüren und Waldhäusern folgten der Einladung und fanden sich um 14.00 Uhr im Foyer der Turnhalle Besenbüren ein.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Anwesenden herzlich begrüsst. Danach erfreute uns die 5. Klasse von Herrn Hess mit schönen Liedern und einem tollen Gedicht. Anschliessend erzählte Frau Lisa Gehrig (84 J.) Begebenheiten aus ihrem langen Leben, was manche Seniorinnen und Senioren zum Schmunzeln brachte.

Für das leibliche Wohl war gesorgt. Es gab belegte Brote, Mineralwasser oder auch einen guten Tropfen Wein.

Nach dieser Stärkung waren nun alle Anwesenden gespannt, was für Episoden Frau Lisa Gehrig noch aus ihrem Leben erzählte und es waren etliche...

Bei Kaffee und verschiedenen Kuchen wurde noch manches gute Gespräch geführt.

Nach einem schönen und stimmungsvollen Nachmittag verabschiedeten sich Vorstand und Senioren um ca. 17.00 Uhr voneinander und machten sich auf den Heimweg.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die anwesenden Seniorinnen und Senioren, die unserer Einladung gefolgt sind.

Auch ein herzliches Dankeschön an all die Äeissigen Frauen des Frauenvereines, für das Zubereiten der belegten Brote und der feinen Kuchenvariationen.

1. Besenbüerer-Lied.

× 1. Jm Bünz-tal dert am Wa-ge-rair es ohlie-ses Dörf-li liet  
 × 2. Jn Be -si- bü- re ist es schön, es ned gar net- ti lät.  
 × 5. Das Lied ist us, vom Sin-ge gits, vill Hun-ger u. vill Durst.

× 1. mit schä-ne Hü + ser nett und fein und al - ler-gat-tig lät.  
 × 2. Wenns au nid im-mer ein -nig sind, herr-jeh das macht doch nüd.  
 × 5. Mir wä-rid für nes Schöpp-li zha und für ne gros-si Wurscht

× 1. Chund ei - ne i dem Dorf ver-by, hed Durst, was macht er denn?  
 × 2. Sie trin-ki-d glych es Schöpp-li Wy und jas-sid schä-li gern  
 × 5. Wenn ei -ne öppis zahle wett, dä cha nur 'sä 'ge wenn

× 1. Der eint chehrt i der Pin - te y, der an-der goht zum Senn.  
 × 2. Der eint chehrt i der Pin - te y, der an-der goht zum Senn.  
 × 5. Mir nähmids i der Pinte hind und au bim ~~Ris-di~~ Senn.  
 Wirtshus

× 1. Der eint chehrt i der Pin - te y, der an-der goht zum Senn.  
 × 2. Der eint chehrt i der Pin - te y, der an-der goht zum Senn.  
 × 5. Mir nähmids i der Pin-te hind und au bim ~~Ris-di~~ Senn.  
 Wirtshus



5. Klasse von Andreas Hess



Lisa Gehrig erzählt aus ihrem Leben



Belegte Brötchen



## Häxenbericht von der Fasnacht 2015

Nachwuchshexe Leana Schwizer und Sumpfhäx Daniela

### Umzug in Muri

Am Fasnachtssonntag war es soweit: Der Hexenumzug in Muri stand bevor. Wir durften wieder mit unserem Hexenwagen dabei sein. Es hatte viele Leute, denen wir Lebkuchen, Tee mit Schnaps und Punsch verteilten. Das Wetter war schön und die Sonne schien. Der Umzug ging viel zu schnell vorbei. Meine Schwester und ich waren sogar mit den Kikis dabei und die Kollers Knaben mit ihren Inlineskates. Nach dem Umzug genossen wir das Steak mit Pommes im Jägerstübli Kallern.

### Fasnachtsumzug der Schule am Montag

Am Montag war in der Schule Umzug. Das Thema war "Unter Wasser". Der Böög war ein cooler Turnhallentaucher. Die Guggenmusik in diesem Jahr waren die Linderberggeister. In der Turnhalle gaben sie ein rockiges Konzert. Nach dem Umzug konnten sich die Kinder bei den Hexen Wienerli mit Brot und Tee holen. Danach waren die Kinder frei und konnten den Nachmittag für sich geniessen und tanzen, mit den vielen Ballonen spielen, sich mit Konfettischlachten austoben oder gemütlich Dessert essen ☺ ☺.

Es war eine schöne Fasnacht!

Nachwuchshexe Leana Schwizer



Die ganze Häxefamilie

Auch wir grossen Häxen hatten unseren Spass mit der Fasnacht. Wie immer starteten wir in der Häxeparade mit dem Festen. Dort haben uns die «Blechreiz» und die «Pressband» besucht und zwischendurch mit musikalischer Lifemusik für Stimmung gesorgt. Auch fast alle anderen Besucher/innen waren verkleidet, das hat uns ganz speziell gefreut! Bei der Kostümprämierung räumten die originellen «Veranstaltungskalender» von Bäsibüre ab. Preise bekamen auch die schmucken Skifahrer und Fabio aus dem «Bestatter» mit seinen beiden Begleiterinnen. Schon bald darauf vergnügten wir uns zusammen mit unseren Familien am Umzug in Muri und genossen den herrlichen Nachmittag mit vielen Masken und Zuschauern. Ganz besonders stolz waren wir auf unsere vielen Kinder-Häxen.

Schon am nächsten Tag folgte dann der Höhepunkt der närrischen Zeit: Mit den farbenprächtig verkleideten Schüler/innen und Kindergärtlern zogen wir krachend und lärmend zu den Lindenbergsgeister-Klängen durchs Dorf. Nach der Guggenpräsentation auf dem Schulhausplatz feierten noch viele Kinder und Erwachsene gemüt-

lich bei uns in der Turnhalle weiter. Nach dem Aufräumen stärkten wir uns beim Nachtessen für den obligaten Abend in der Oldie-Bar. Conny und Monika feierten dabei nochmals ganz kräftig und lange. Das war nämlich ihre allerletzte Häxefasnacht! Conny war acht Jahre in unserer Runde. Sechs davon führte sie uns als Oberhäx tipptopp und hexenmeisterlich durch alle Anlässe und Aufgaben. Monika war sogar ein ganzes Jahrzehnt mit Leib und Seele unsere Chrütlihäx. Tatkräftig unterstützt haben uns dabei stets auch ihre Männer Stefan und Marcel.

Doch ganz fertig war die Zeit noch nicht. Am Dienstagabend nahmen die meisten von uns noch am Häxeabgang in Bremgarten teil. Die am Seil aufgehängte Häx wurde diesmal nicht eingezogen, sondern endgültig mit einem kleinen Feuerwerk verbrannt. Danach marschierten wir mit allen anderen zum Spittelturm hinauf und tanzten dort fröhlich zum Guggekonzertli der Sädel- und Bünzgeischer. Nach dem Apéro liessen wir den Abend gemütlich im Restaurant «Bijou» ausklingen. Die allerletzte Tat war der Besuch in der fasnächtlichen



Chrütlihäx Monika und Oberhäx Conny

Rotkäpplbar, die, total herzlich dekoriert, an unserem Heimweg im Städtli lag.



## Fasnachtsumzug der Kreisschule Bünz

Andrea Etterli-Bundi, SchulpÄege Kreisschule Bünz



Am Montagnachmittag, 16.2.2015 war es wieder soweit: Der von den Schulkindern langersehnte Fasnachtsumzug durch Besenbüren fand statt. Mit viel Liebe und Geschick wurde Anfang Jahr während des Schulunterrichts gebastelt, gemalt sowie Lieder und Texte einstudiert.

Das Wetter meinte es gut mit den rund 150 Kindern und steuerte kein Wasser zum diesjährigen Thema «Unter Wasser» bei. Jede Klasse präsentierte ihr eigenes Sujet, und so gaben die Meerjungfrauen, die Fische, die Tintenzsche, der Meergrund, die Taucher, das U-Boot, die «Fischers Fritz zischt frische Fische» sowie die Quallen dem Umzug passend zum Thema viel Farbe und Abwechslung.

Im Anschluss an den Umzug erfolgte das alljährliche Highlight: Der Böög verbrannte lichterloh und mit einem lauten Knall auf der Wiese unterhalb des Schulhauses.

Weiter ging es auf dem Pausenplatz beim Schulhaus Besenbüren: Jede Klasse zeigte ihre einstudierte Darbietung. Mit Tanz, Gesang und

Theater war für alle Besucher/Innen, von Klein bis Gross, für Unterhaltung gesorgt.

Selbstverständlich durfte aber auch dieses Jahr die Guggenmusik nicht fehlen. Mit typisch fasnächtlichen Liedern und Rhythmen war jede Zuschauerin und jeder Zuschauer, egal ob beim Umzug oder bei den

Darbietungen, dem «Fasnachtsfeeling» verfallen.

Bei Wienerli mit Brot, viel Gelächter und glücklichen Kinderaugen klang dieser Anlass der fünften Jahreszeit aus.

Herzlichen Dank den Bäsebürer Fasnachtshäxen, welche jährlich



die Kinderfasnacht organisieren. Ein weiteres grosses Dankeschön allen Lehrpersonen fürs Organisieren und Gestalten dieses schönen Nachmittags.

Bis zur nächsten Fasnacht in «Bäsebüre». ☺



# Euse Dorflade

Was liegt näher?

Wir haben, was es braucht:  
Milch, Brot ... einfach alles für die Not!  
Sogar Geschenke und Wein -  
schauen Sie doch rein!

*in Bäсібöre.*

Euse Dorflade, Moosstr, 1, Bäсібöre

Unsere Öffnungszeiten

MO, MI, DO 08.00 – 10.00 Uhr

DI 08.00 – 09.30 Uhr

FR 08.00 – 10.00 Uhr und 17.00 – 18.30 Uhr

SA 08.00 – 09.00 Uhr

[www.euse-dorflade.ch](http://www.euse-dorflade.ch)

## Lager- und Projektwoche: eine etwas andere Schulwoche

Andrea Etterli-Bundi, SchulpÄge Kreisschule Bünz



Zwei Wochen vor den wohlverdienten Frühlingsferien fand vom 23.3 - 27.3.2015 an der Kreisschule Bünz die Projektwoche zum Thema «Chilbi» statt. Alle Kinder der beiden Kindergärten, die Schüler/innen der 1.-3. Klasse, sowie alle 4.-6. Klässler/innen, welche nicht im Schneessportlager dabei waren, gestalteten diese Projektwoche.

Von Montag bis Mittwoch wurden die Vorbereitungen für den Anlass getroffen, den niemand verpassen durfte. Am Donnerstagabend war es dann soweit, die „Chilbi“ fand beim Schulhaus Bünzen statt. Der Minigolf- sowie Bobbycar-Parcours erforderten viel Geschick, beim Büchschenschiessen war Treffsicherheit gefragt und das Harassen-Steigen sowie Toben auf der

Hüpfburg brauchten Energie. Für diejenigen, welche es eher gruselig mögen, war die Geisterbahn der richtig Ort an diesem Abend. Beim Fischen war es zwar etwas ruhiger, aber nicht weniger anstrengend. Selbstverständlich war auch für die hungrigen und durstigen Gäste vorgesorgt: Würste vom Grill und Hotdogs stillten den knurrenden Magen. Natürlich durften auch die Zuckerwatte und die Ballons nicht fehlen, es war ja schliesslich eine richtige Chilbi. Fünf wunderschöne Preise erfreuten die Gewinner/innen bei der Tombola. Dies war nur dank die Grosszügigkeit der Sponsoren möglich. Ein grosses Dankschön geht an die Firmen Emch-Floristik in Boswil, Volg in Bünzen, Bäckerei Kuhn in Bünzen und die Raiffeisenbank in Bünzen. An diesen Anlass wird man sich



noch lange und gerne erinnern, begeisterte er doch Gross und Klein.

### Schneessportlager

Knapp 50 Schüler/innen der 4.-6. Klasse genossen in dieser Woche das Schneessportlager in Davos. «Husch im Schuss» war das Motto dieses Lagers, welches einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnete und das Lagerhaus fast zum Platzen brachte. Bei besserem Wetter, als der Wetterbericht vorhergesehen hatte, und guten Schneeverhältnissen wurde auf einem oder zwei Brettern der Schnee getestet. Nach dieser Woche gab es so manch einen vom Sonnenschein braun gebrannten Kopf.

Während der ganzen Woche wurden die hungrigen Teilnehmer/innen durch das leckere Essen der Küchencrew Susi Achermann

und Josi Meyer gestärkt. Auch in der schneefreien Zeit wurde es nie langweilig, standen doch ein Filmabend, ein Postenlauf sowie ein Lottoabend auf dem Programm. Highlight war sicherlich der «Casino-Abend». Die «Husch im Schuss»-Scheine wurden beim Spiel eingesetzt, und der glückliche Gewinner durfte die eingesetzten Scheine behalten.

Herzlichen Dank dem Lagerleitungsteam, allen Ski- und Snowboardlehrer/-innen sowie der Küchencrew Susi Achermann und Josi Meyer. Ebenfalls ein grosses Dankeschön allen Eltern, welche Spenden (z.B. feine Zöpfe) mit ins Lager gegeben haben.

## Ich bin online - wo bist du? Von Bildschirmhelden und Facebook-Divas

Andrea Etterli-Bundi, SchulpÄge Kreisschule Bünz



Mit diesem Titel auf der Einladung lud der Schulleiter, Herr Oliver Gepp, alle Eltern der Kreisschule Bünz zum Gesamtelternabend ein, Eltern, die eines oder mehrere Kinder zwischen dem «kleinen Kin-

dergarten» und der sechsten Klasse an der Kreisschule Bünz haben.

Am Abend des 5. März 2015 fanden rund 80 Personen, Väter, Mütter, Eltern-Paare, Lehrpersonen sowie Mitglieder des Schulvorstandes und der SchulpÄge den Weg in den Mehrzweckraum in Bünzen. Pünktlich um 19 Uhr eröffnete Herr Oliver Gepp den Elternabend mit der Begrüssung. Beim anschliessenden interessanten, kurzweiligen und abwechslungsreichen Fachreferat von Frau Terri Obrist lauschten die anwesenden Personen gebannt zu. Es gab Infos und Tipps zum Thema Umgang der Kinder mit Fernsehen, Spielkonsole und Computer.

Aber auch (Cyber)-Mobbing, sexuelle Belästigung und Pornographie im Internet kamen durch die Fachperson der Suchtprävention Aargau zur Sprache. Es wurde ganz klar darauf hingewiesen, dass an diesem Abend nur die «schlechten» Seiten des Internets bzw. der Medien gezeigt würden. Selbstverständlich gebe es aber viel mehr positive als negative Aspekte.

Der Apéro inkl. Häppchen, welchen die Schule in der Pause offerierte, erfreute viele Eltern. Fragen an die Schule sowie an die Fachexpertin zu diesem topaktuellen Thema wurden anschliessend ans Referat in kleineren Gruppen besprochen und nach der Pause kom-

petent beantwortet. Ein Tisch mit vielen Merkblättern und Gratisbroschüren zum Mitnehmen sorgen sicherlich dafür, dass dieses Thema nicht so schnell vergessen geht. Zudem konnten sich die Teilnehmer/innen dieser Veranstaltung aus der mobilen Bibliothek der Suchtprävention Aargau weiter mit Literatur eindecken.

Ein weiterer gelungener Gesamtelternabend ging dem Ende zu, und viele waren sich einig, dass man sich spätestens beim nächsten Gesamtelternabend wieder sieht.

Herzlichen Dank dem Schulleiter, Oliver Gepp, für die Organisation und Durchführung dieses Abends.



## Aus dem Dorf

### Sonntagsbrunch der Krabbelgruppe

Nadine Walther

Die Idee entstand am letzten Dorfmarkt.... Und so machten sich Silvia Rüber und ich uns an die Organisation. Am 8. März 2015 war es dann soweit. Aufgrund der vielen Anmeldungen mussten wir den Brunch vom Waldhaus ins Foyer verlegen. 12 Familien nahmen daran teil. Ein wunderbares Buffet mit allem, was das Herz begehrt, durften wir zusammen geniessen und gleichzeitig konnten wir das einjährige Bestehen der Krabbelgruppe Bäsiböre feiern.

16 Familien nehmen regelmässig am Dienstagmorgen an unseren Treffen im Foyer teil. Und es kommen immer wieder neue Familien dazu. Es ist schön mitzuerleben, wie die Kinder unterschiedlichen Alters miteinander spielen und lachen und wie der Austausch zwischen den Eltern funktioniert. Herzlichen Dank an alle Familien, welche die Krabbelgruppe überhaupt möglich machen. Es ist ein gutes Beispiel, das zeigt, wie unser schönes Dorf lebt.



## Tipp

### Ausflugstipp: Seleger Moor, Rifferswil

Urs Zimmermann



Weniger als 20 Kilometer von Besenbüren entfernt befindet sich in Rifferswil, am Fusse des Albis, ein Paradies für Naturfreunde, das mit unzähligen Blumen, mit Bäumen und Teichen zu einem Besuch einlädt und die Besucher/innen in eine paradiesische Landschaft entführt.

Entstanden ist das Hochmoor am Ende der letzten Eiszeit an einer Stelle, wo Lindt- und Reussgletscher Moränen zurückgelassen haben. Wie in Besenbüren, so wurde auch in Rifferswil während der beiden Weltkriege zum Heizen Torf gestochen. Ansonsten blieb das Moor unbeachtet, bis 1953 per Zufall der Gärtnermeister Robert Seleger auf Föhren von besonderem Wuchs stiess, die er im Zusammenhang mit der Frühjahrsblumenschau in Zürich suchte.

Beim Ausgraben stellte er fest, dass

der Boden gleich beschaffen war wie in Holland und Norddeutschland, was ihn auf die Idee brachte, hier Pflanzen anzusiedeln, die er bei früheren Studienreisen entdeckt hatte. Vor allem Rhododendren und Azaleen schienen ihm für diesen Boden geeignet zu sein. Hierfür konnte er einen Teil des Moores erwerben und dort erste Pflanzungen vornehmen.

Nachdem im sehr strengen Winter 1956 der grösste Teil der Pflanzen erfroren war, machte er sich in vielen Teilen der Welt, von Kanada bis Japan, auf die Suche nach winterharten Pflanzen, kreuzte sie mit einheimischen Sorten und konnte damit die Winterhärte und die Vielfalt steigern. Damit war der Grundstein für den heute existierenden Park gelegt, der eine Fläche von 12 Hektaren umfasst und 1978 in eine Stiftung überführt worden war, um sie der Öffentlichkeit weiterhin zugänglich zu machen.

Der Park ist jeweils vom 1. April bis 31. Oktober geöffnet und bietet neben einem Beizli weitere Verpflegungsmöglichkeiten. Am grössten ist die Vielfalt der Blütenpracht von Mitte Mai bis im Juni, wenn auch die Seerosen blühen.

(Quellen: nzz.ch / selegermoor.ch)



## VON DER PLANUNG BIS ZUR FERTIGSTELLUNG. GIPSERGESCHÄFT MOSER – MEHR ALS NUR EINE GIPSEREI.

**GIPSERGESCHÄFT**  
**MOSER**  
Röbi  
056 666 23 94  
5627 BESENBÜREN  
seit 1979



## Ein neues Bad? Eine neue Heizung?

Da sind Sie bei uns genau richtig!



- Ausmessen vor Ort
- Komfortables Gestalten und Planen mit CAD im 3D-Raum in Farbe und mit Video-Animation
- Hoch stehende Markenprodukte
- Sauberer Umbau mit möglichst wenig Schmutz
- Garantierte Kosten- und Termintreue

Wir koordinieren alle Arbeiten von der Offerte bis zur Abrechnung.

**Professionell, effizient – überzeugende Lösungen aus einer Hand.**



**BadeWelten**  
**KlimaWelten**

Öffnungszeiten Showroom:

Montag bis Freitag 08.30 bis 12.00 Uhr

13.30 bis 17.30 Uhr

Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

GROLIMUND AG, Luzernerstrasse 3, 5630 Muri  
Tel. 056 664 22 11 Fax. 056 664 23 11 [www.groli.ch](http://www.groli.ch)



strellson

DRYKORN®

LAGERFELD  
HOMME

ANGELS.  
JEANS WEAR

CAMP DAVID

comma,

CINQUE

InWear

SIGNUM

TAIFUN  
COLLECTION

MUSTANG®  
JEANS

QS

PME LEGEND  
AMERICAN CLASSIC

s.Oliver

The Swiss Shirt Maker  
KAUF®

maselli

OPUS

KÄPPELI

[www.kaepelimode.ch](http://www.kaepelimode.ch)

# stöcklisportboswil

INTERSPORT® 40 Jahre

[www.stoecklisport.ch](http://www.stoecklisport.ch) 5623 Boswil Tel. 056 666 11 92



- Spezialfällungen
- Pflanzen
- Baumschutz
- Pflegen
- Gartenunterhalt
- Gutachten

**Baumkönig**  
Baumpflege

Patrick Zahno  
Baumpflegespezialist  
mit eidg. Fachausweis  
079 277 00 08  
[baumkoenig@gmx.ch](mailto:baumkoenig@gmx.ch)

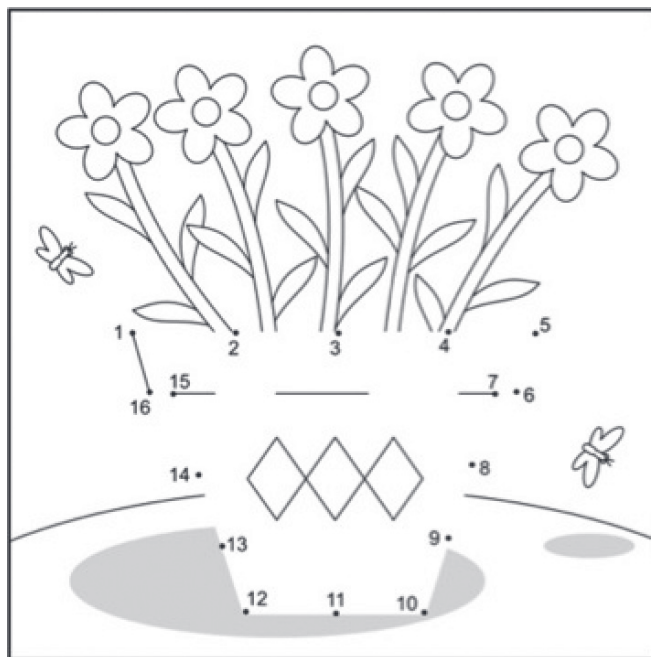




## Kinderkreuzworträtsel Tiere

Lösungswort:

Lösung auf Seite 2 www.Raetseldino.de



### Bastelidee: Schöner Bleistift

Was Du brauchst

- Bleistift
- schönes Geschenkpapier
- Leim
- Schere
- Lineal

So wird's gemacht

Schneide einen ca. 4 cm breiten Streifen Geschenkpapier (Länge = Länge des Bleistifts) zu und klebe ihn um den Bleistift.

# Rätselecke

Was geht über den Weg  
und ist mucksmäuschenstill?  
Der Schtzen

Von welchen Steinen gibt es  
in der Bünz am meisten?  
Von nassen Steinen

Beim Abtrocknen wird es nass!  
Was ist das?  
Das Handtuch

Wie heisst die nächste Zahl  
in der Zahlenreihe?  
33 31 39 37 43 41 45 43 ?  
(2+2 \ 4+2 \ 8+2) - 2

Tipp: Um die Lösung zu sehen,  
benutzt du am besten einen Spiegel.

www.Raetseldino.de

Lösungswort: **K O V G A B U B**

Lösung

## KINDERKREUZWORTRÄTSEL



Der Umwelt zuliebe  
**HÄFELI AG LENZBURG**  
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung

## Begeisterung?

«Gemeinsam für Sie. Mit Kompetenz für Versicherung und Vorsorge.»

Was immer Sie vorhaben.  
Wir sind für Sie da.

Helvetia Versicherungen  
Hauptagentur Wohlen  
Zentralstrasse 55A, 5610 Wohlen  
T 058 280 80 33

Ihre Schweizer Versicherung.



Heinz Meyer  
Verkaufsleiter  
T 058 280 80 40



Andrea Meyer  
Versicherungs- / Vorsorge-  
beraterin, T 058 280 80 44

**helvetia**

# Kuhn

Bäckerei | Konditorei

5624 Bünzen | 056 666 11 15



**Farbkopien**  
**Fotokopien**  
**Digitalkopien**  
**Textildruck**  
**Div. Geschenke**  
**Broschüren**  
**Ausrüsten**

**Beschriftungen**  
- Schaufenster  
- Tafeln  
- Autos  
- etc.

**Brugger's Copy-Shop**  
Luzernerstrasse 10  
5630 Muri  
Tel. 056 · 664 32 28 · Fax 056 664 32 41  
info@bruggermedia.ch

[www.bruggermedia.ch](http://www.bruggermedia.ch)



## Wiedereröffnung Mehrzweckhalle nach dem Wasserschaden

Hermann Knecht



Genau 6 Monate nach der eigentlich geplanten Wiedereröffnung der Mehrzweckhalle/Turnhalle haben am 25. April 2015 eine kleine Feier mit den beteiligten Handwerkern und eine freie Besichtigung der sanierten Räume und Einrichtungen durch die Dorfbevölkerung stattgefunden. Leider hat nur eine kleine Schar der Bevölkerung die Möglichkeit wahrgenommen, die Gebäulichkeit zu besichtigen, mit dem Gemeinderat einen ungezwungenen Austausch zu pÄagen und den überaus feinen Apéro zu geniessen.

Lassen wir den massiven Wasserschaden Mitte Oktober 2014 ausser Betracht, so kann heute festgestellt werden, dass sich die Halle in einem tadellosen Zustand mit modernen Einrichtungen und zeitgemässer Technologie präsentiert. Die beteiligten Handwerker haben unter der Leitung des Architekturbüros Schaufelbühl in Bremgarten hervorragende Arbeit geleistet. Bereits den sehr engen zeitliche Rahmen bis zum Oktober 2014 und die erneute Vergabe der vom Schaden betroffenen Bauteile haben das Architekturbüro und die Handwerker in vorbildlicher Zusammenarbeit sehr gut gemeistert. Es darf ihnen allen ein grosses „Kränzlein“ gewunden werden. In den letzten Wochen und bis Ende Mai 2015 wurden oder werden noch kleine Detailarbeiten ausgeführt, so dass die Schlussab-

nahme über die erfolgten Arbeiten bald vorgenommen werden kann.

Die Bauabrechnung kann an der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2015 noch nicht präsentiert werden. Trotz der Kosten, welche die Versicherung aufgrund des Wasserschadens nicht übernimmt (Abdeckungen und Schränke in der Küche, Schränke für Turnutensilien usw.), darf davon ausgegangen werden, dass der Kostenrahmen von Fr. 1.5 Mio. inkl. der Erweiterung des Spielplatzes auf dem Hallendach in etwa eingehalten werden kann.

Der Gemeinderat freut sich, der Bevölkerung von Besenbüren, der Kreisschule Bünz und den Vereinen wieder eine gut eingerichtete, mit modernen sanitären Einrichtungen ausgestattete Mehrzweckhalle zur Verfügung zu stellen. Die Behörde dankt der Bevölkerung für das Vertrauen über die Bewilligung des im November 2013 bewilligten Kredites über Fr. 1,5 Mio. Der Gegenwert ist, nicht wie bei anderen Kreditaufnahmen, hier unmittelbar sicht- und spürbar.



## Menschen aus dem Dorf: Nadia Grod im Interview mit René Meuli



Nachdem wir in der letzten Ausgabe mit Matthia Keusch den Junioren-Schweizermeister in der Kampfsportart Quingda vorstellen durften, haben wir heute das Vergnügen mit der Silbermedaillengewinnerin der Jugend-Europameisterschaften und Aargauer Meisterin 2014 in der Kategorie Cross country in Mountain-Bike. Mega! Besenbüren scheint ein gutes Sportplätzchen für junge Menschen zu sein!

Seit wann wohnst du in Besenbüren?

Seit ich das Licht der Welt erblickte... also schon immer.

Nadia, wo beendest du dich derzeit auf deinem Lebensweg?

Derzeit besuche ich die Sportschule in Buchs, welche Bestandteil der Kreisschule Buchs-Rohr ist. Dort absolviere ich die dritte Sekundarklasse mit allen Hauptfächern. Von den Nebenfächern sind die Sportschüler/innen zu Gunsten von zeitlichen Freiräumen dispensiert, damit genug Zeit zum Trainieren bleibt. Die Schule wird unter anderem auch vom Dachverband aller Radsportarten, Swiss Cycling, unterstützt. Derzeit sind 30 Sportschüler/innen in dieses Programm integriert und absolvieren ihre Schule hier, davon sind wir 3 Biker (neben Fussball, Handball, Schwimmen und Volleyball). An der Sportschule kann man sich nicht selber anmelden, sondern muss vom Verband als Talent mit bereits starken Ergebnissen durch eine direkte Empfehlung des schweizerischen Nachwuchsverantwortlichen gemeldet werden. Die Schule lässt mir mit ihren Strukturen genügend Freiräume für meine Trainingseinheiten, welche ich täglich absolviere (ausser am Montag - da ist trainingsfrei). Ich fahre also momentan jeden Tag mit

dem Zug nach Buchs und benötige dafür rund eine Stunde von Tür zu Tür. Das ist kein Problem, da der Zug sich auch dafür eignet, um auf dem Weg zu lernen. Die Sportschule werde ich noch bis August 2016 besuchen, wenn meine Schulzeit abgeschlossen ist. ([www.ksbr.ch](http://www.ksbr.ch))

Was schätzt du am meisten in Besenbüren?

Besenbüren ist klein und übersichtlich. Man kennt sich im Dorf und lebt nicht in einer städtischen Anonymität. Die ländliche Umgebung von Besenbüren, sowie überhaupt das ganze Freiamt, sind generell für meinen Sport ein schönes und ideales Trainingsgelände.

Was fehlt deiner Meinung in Besenbüren und was macht man mit 14 Jahren in unserem Dorf?

Da ich meine schulfreie Zeit selten im Dorf verbringe, fehlt mir eigentlich nichts. Unter der Woche bin ich in der Umgebung am Trainieren und an den Wochenenden bin ich oft an Wettkämpfen unterwegs. Das einzig Störende bei Trainings in der Umgebung sind die teils unnötigen und emotionalen KonÄkte mit Jägern und Förstern, denen leider oft das Verständnis für unsere Sportart fehlt. Ich denke, es hat genügend Platz für alle in den Wäldern der Region, und der Wald gehört niemandem alleine. Ich fände es schön, wenn sich hier alle Parteien etwas entspannt, rücksichtsvoll und differenziert begegnen könnten.

Als Vize-Europameisterin 2014, wie führte dein Weg zu den jüngsten Erfolgen?

Grundsätzlich war ich schon als kleines Kind immer sehr gerne auf dem Velo unterwegs und das ist bis heute so. Ich mache den ganzen Rennsport wirklich aus Freude am Biken. Mein grosser Bruder Mi-

chael ist früher ebenfalls Rennen gefahren und mit 6 Jahren habe ich meine Eltern so lange genervt mit meinem Wunsch, an einem Rennen meines Bruders mitfahren zu dürfen, dass sie schliesslich nachgaben und mich in meiner Kategorie angemeldet haben. Sie dachten, danach wäre das Thema Rennen für mich wieder vom Tisch...Wie sich aber gezeigt hat, war das Gegenteil der Fall. Ich wurde auf Anhieb Dritte, das Podest geht mir und das Rennvirus hatte mich gepackt. Bis zu meinem elften Altersjahr bin ich dann regionale Parcours (Kat. U9 und U11) Rennen gefahren und habe dort fast immer gewonnen oder war auf dem Podest. Endlich war es dann soweit und ich durfte in der Kategorie Rock (U13) die ersehnten Cross-Country-Rennen fahren. Dort fand ein zweites Ereignis statt, welches mich auf meinem Weg beständigen sollte. Unsere Familie war im Tessin in Tesserete in den Ferien. Aus einer Ferienlaune heraus und ohne grosses Training startete ich an einem lokalen Rennen und stand gleich wieder in meiner Kategorie auf dem Podest. Kurz darauf erhielt ich eine Anfrage von meinem heutigen Team. Ich zögerte nicht lange und bin glücklich, seither diesem tollen Team anzugehören. Das Team JB Felt ([www.jbfelt.ch](http://www.jbfelt.ch)) ermöglicht es mir dank seiner Professionalität und Sponsoren, die bestmöglichen Leistungen im Spitzensport zu erbringen. Heute fahre ich in der Kategorie Hard (U17). Die Saison besteht aus rund 14 Rennen pro Jahr. Diese werden hauptsächlich im Rahmen des BMC Racing Cups ([www.bmc-racing-cup.ch](http://www.bmc-racing-cup.ch)), des Argovia Cups ([www.argoviacup.ch](http://www.argoviacup.ch)) und des EKZ Cups ([www.ekz-cup.ch](http://www.ekz-cup.ch)) statt. 2014 wurde ich in meiner Kategorie Mega erneut Aargauer Meisterin (zum dritten Mal in Folge), gewann

den BMC Racing Cup und hatte mir dank meiner starken Resultate die Berechtigung für den Start mit dem Schweizer U15-Team an der Junioren EM in Graz verdient. Die Wettkämpfe fanden im August 2014 statt und die Ränge mussten über fünf verschiedene Rennen und Tage erkämpft werden: einem Teamzeitfahren, einem Team-Rundenrennen, einer Einzelkombi aus Geschicklichkeit sowie eine Zeitrunde mit Handicap vom Geschicklichkeitsparcour, einem Einzel Marathon Rennen und einem Einzel Cross Country Rundenrennen. Der letzte Tag geht aber dem Regenwetter zum Opfer und so führen wir am letzten Tag nochmals die Marathonstrecke. Zwei Stürze kosteten mich an diesem Tag die Möglichkeit, eventuell noch ganz vorne zu fahren, aber Silber ist auch eine sehr schöne Farbe... und weitere Möglichkeiten zu Gold folgen ja hoffentlich noch. Die EM war in unserer Kategorie auch aus Schweizer Sicht ein toller Erfolg mit insgesamt 4 Top-Ten-Platzierungen (Ränge 2,3,5,8) aus 64 Starterinnen. ([www.bike09.at](http://www.bike09.at))

Wie sieht deine nahe Zukunft mit Ausbildung und Leistungssport aus?

Ich werde versuchen, Sport und Ausbildung unter einen Hut zu bringen und bin auch zuversichtlich, dass mir das gelingen wird. Bis Sommer 2016 werde ich sicher an der Schule in Buchs bleiben. Ab August 2016 möchte ich eine dreijährige Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit mit Sportunterstützung absolvieren. Das heisst, dass ich auch während der Ausbildung die nötigen Dispensationen erhalte, um meine Trainings absolvieren und Wettkämpfe bestreiten zu können. Dafür habe ich auch bereits Schnuppertage im Spital Muri absolviert und erste Gespräche geführt.



## Schade - kein Politapéro – keine Wienerli – wirklich schade!

Felix Moser

Sportlich darf ich im Laufe dieses Jahres neu in der Kategorie Hard starten (U17) und strebe 2015 wieder Siege am BMC Racing Cup, beim Argovia Geax Fischer Cup und EKZ Cup an. Natürlich möchte ich mich ein weiteres Mal für die U17 Jugend-Europameisterschaft qualifizieren. Ebenso ist die Schweizer Meisterschaft im Juli in Langendorf ein weiterer Saisonmeilenstein.

Wohin soll dich deine Reise im Leben führen (Wünsche / Ziele)?

In erster Linie wünsche ich mir natürlich, dass mein Körper gesund bleibt, dass ich weitere Erfolge im Biken feiern kann und auch meine Lehre erfolgreich zum Abschluss bringen darf. Wenn ich dann später in der Kategorie U19 starten darf, wäre ich WM-berechtigt und noch etwas später, wenn ich es in die Elite schaffe, dürfte ich im Weltcup und an Olympischen Spielen starten. Das wären die grossen Ziele und Träume. Ich denke, dass die Möglichkeiten bestehen und ich werde mich dafür einsetzen, diese zu erreichen. Aber wir alle wissen, wie schnell diese hohen Ziele durch etwelche Umstände unerreichbar werden können. Ich feue mich jedenfalls täglich auf mein Bike und werde dran bleiben, um die Ziele zu erreichen!

Gratulation zu deinen bisherigen Erfolgen und viel Motivation für weitere!

Herzlichen Dank für das sportliche Interview!

Internetsites zu diesem Artikel:

www.ksbr.ch  
www.jbfelt.ch  
www.argoviacup.ch  
www.ekz-cup.ch  
www.bmc-racing-cup.ch  
www.bike09.at

Zitat: Dem Gemeinderat liegen zurzeit keine Sachgeschäfte für eine Diskussion mit der Bevölkerung vor. Aus diesem Grund wird auf die Durchführung des Politapéros am 6. Mai verzichtet. Schade, dabei habe ich mich schon auf das Paar Wienerli und den Most danach gefreut, und das nun schon zum zweiten Mal vergebens.

Aber wenn ich mir das etwas genauer überlege, hat es natürlich auch sein Gutes. Anders angeschaut heisst das doch, dass in unserer Gemeinde alles im Lot ist, keine diskussionswürdigen Themen oder gar Probleme latent vorhanden sind. Das ist natürlich erfreulich. Aber das mit den Wienerli fuxt mich natürlich trotzdem.

Wenn der Gemeinderat keine Sachgeschäfte (oder müssen das etwa Probleme sein?) zur Diskussion hat, könnte man sich auch «nur»

zum freien Meinungs austausch treffen. Vielleicht gibt es spontane Mitbewohnerinnen oder Mitbewohner, die das eine oder andere zum Diskutieren beitragen könnten. Themen, die man vorgängig im Gemeindehaus deponieren könnte. Wenn dann wirklich gar niemandem etwas Beredenswürdiges in den Sinn kommt, müsste man den Politapéro als solches hinterfragen. Ich meine nicht, den Anlass aus dem Veranstaltungskalender zu streichen. Auf keinen Fall! Ich denke eher an die Umbenennung des Anlasses, ohne Politik. Der Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt. Da fällt mir noch ein ... vielleicht belastet die Verköstigung der Teilnehmenden nach den Wortschlachten die Gemeinderechnung über Mass und das Budget gerät aus den Fugen? Dann wäre die Absage natürlich sehr vorausschauend

vom Gemeinderat und für das Gemeinwohl unserer Gemeinschaft gedacht.

Aber es lässt mir trotzdem keine Ruhe, wenn einer der wenigen kulturellen und natürlich auch politischen Anlässe schleichend aus dem Veranstaltungskalender unserer Gemeinde verschwindet. Auch wenn die Wienerli vom einen zum anderen Ende gesprungen waren, gab das keinen Anlass zu Reklamationen bei der Restauration. Es gab anscheinend doch noch etwas Wichtigeres, das die Menschen an einem Mittwochabend im Waldhaus zusammenführte.

Mit Zuversicht hoffe ich, dass sich interessierte Bäsibörerinne und Bäsibörer auch weiterhin treffen, in welcher Form auch immer. Mit oder ohne Wienerli.

## Der Massholder – Baum des Jahres 2015

Andrea Lüthy



Massholder? Nie gehört? Das althochdeutsche Wort «Mass» ist mit dem altsächsischen «Mat» verwandt, dieses bedeutet Speise. Deshalb nannte man das Seifenbaumgewächs früher auch Sauerkraut- oder Schweinefütterbaum. «Holder» bezieht sich auf den holunderartigen Wuchs. Alles klar? Der botanische Name lautet *Acer campestre*. Jetzt kommen wir der Sache schon näher! *Acer* = Ahorn, *campestre* = Land/Feld ... somit ist vom Feldahorn die Rede!

Ein Baum, der auf dem Speisezettel unserer Vorfahren stand? Ja! Bis zum 16. Jahrhundert wurden die jungen Blätter eingestampft und wie Sauerkraut vergoren. Später verlor diese Speise an Bedeutung in der menschlichen Ernährung; die Triebe und Blätter wurden dann nur noch an die Schweine verfüttert.

Von den drei einheimischen Ahorn-

Arten ist der Feldahorn mit einer Wuchshöhe von nicht mehr als 15 Metern die kleinste, aber auch bescheidenste und wärmeliebendste Art. In Sachen Nutzholz steht der «Kleine Ahorn» jedoch ganz klar im Schatten von Berg- und Spitzahorn. Klein, aber oho, lautet seine Devise. Als sommergrüner Strauch ist er in Laub- und Mischwäldern zu finden, wird in Gärten, Parks oder entlang von Strassen gepflanzt oder zu einer prägeleichten Hecke gebündelt – der Feldahorn macht sich überall gut. Im Herbst erfreut er uns mit seinem goldgelben Kleid, bevor er sich für den Winter «entblättert».

Dank seiner tiefreichenden Wurzeln kann der Massholder Wasser und Nährstoffe optimal aufnehmen und übersteht so auch längere Trockenzeiten. Karge, heisse, nasse oder trockene Böden können ihm nichts anhaben, er ist ein Überlebenskünstler. Auch die Tiere schätzen ihn sehr: während der Blüte ist er ein Paradies für Insekten, und den Vögeln bietet der Feldahorn ideale Brutplätze.

Zum Ahorn habe ich noch den folgenden Text im Internet gefunden: Die Botschaft des edlen Ahornbaumes wird gerade in unserer hektischen Zeit immer wichtiger. Wer eilt, der hat kein Glück! Ja,

Weisheit besteht nicht nur im Mitteilen, sondern auch in schweigender, vornehmer Zurückhaltung. Glück pflügt sich bekanntlich mit den Zügen der Einfachheit und der Ursprünglichkeit zu zeigen. Der Ahorn ist der Baum der Besinnung. Gegenüber dem rasenden Stress und dem hektischen Getriebe unserer Zeit, das vor allem Herz und Nerven belastet, bildet der Ahorn den köstlich kühlen und ruhigen Gegenpol. Ahornholz ist ruhig und dauerhaft, energiereich, langmütig und ausgesprochen hart. Die Energie des Ahorns ist nicht wuchtig und direkt - sie wirkt fein und mit Distanz. Menschen, die durch ihr Lebenstempo überhitzt, oder durch ein furchtbares Erlebnis gestresst und geschockt sind, finden beim hellen Ahornholz ihre Ruhe, den klaren Kopf und die Übersicht zur sinnvollen Ordnung des Tagesablaufes wieder. Die alten Wirtshäustische mit ihren Ahornplatten beruhigen ihre Gäste und haben so manchen Raufhandel verhindert. (Quelle: <http://www.ming-dynasty.ch/docs/PDF/Ahorn>)

Wahr oder nicht? Egal – darüber nachdenken tut ja bekanntlich nicht weh.

Rezept: Aargauer Rüeblitorte – unser Klassiker

Quelle: swissmilk.ch

Zutaten  
Zubereiten:  
ca. 45 Minuten  
Backen: ca.  
55 Minuten

Für 10 Stück  
1 Springform von 24 cm Ø  
Backpapier für den Formenboden  
Butter für den Formenrand

Teig  
250 g Rüebl  
5 Eigelb  
200 g Zucker  
1/2 Zitrone, abgeriebene Schale 250 g  
gemahlene Haselnüsse 75 g Mehl  
1/2 TL Backpulver  
1/2 TL Zimtpulver  
1 Msp Gewürznelkenpulver  
5 Eiweiss  
1 Prise Salz  
100 g Aprikosenkonfitüre

Glasure  
250 g Puderzucker, 2 1/2 EL Zitronensaft,  
10 Marzipanrüebli zum Garnieren

Zubereitung  
1. Teig: Eigelbe, Zucker und Zitronenschale mit den Schwingbesen des Handrührgerätes rühren, bis die Masse hell und schaumig ist.

2. Mandeln darauf geben. Rüebl an der Bircherraffel dazureiben, sofort unter die Eiercreme mischen. Mehl mit Backpulver und Gewürzen mischen, dazusieben und darunter mischen.

3. Eiweisse mit Salz steif schlagen, dazugeben und mit dem Teigschaber sorgfältig darunter ziehen. Masse in die Form füllen. Im unteren Teil des auf 180°C vorgeheizten Ofens 50-55 Minuten backen. Herausnehmen, leicht

auskühlen lassen. Torte aus der Form nehmen, auf ein Kuchengitter stürzen.

4. Konfitüre erwärmen, durch ein Sieb streichen.

5. Die noch warme Torte auf der Oberfläche und am Rand mit Konfitüre bepinseln. Vollständig auskühlen lassen.



Rätsel

|    | A | B | C | D | E | F  | G  | H | J | K | L | M | N | O | P  | Q  | R | S | T | U | V  | W  |
|----|---|---|---|---|---|----|----|---|---|---|---|---|---|---|----|----|---|---|---|---|----|----|
| 1  |   |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |   |   |   |    | 15 |   |   |   |   |    |    |
| 2  |   |   | 5 |   |   |    |    |   |   | 7 |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |    |    |
| 3  |   |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |   |   |   | 8  |    |   | 2 |   |   |    |    |
| 4  |   |   |   |   |   | 6  |    |   |   |   |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   | 13 |    |
| 5  |   |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |    |    |
| 6  |   |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |    |    |
| 7  |   |   |   |   |   | 9  |    |   |   |   |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |    | 3  |
| 8  |   |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |    |    |
| 9  |   |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   | 4  |    |
| 10 |   |   |   |   |   |    | 11 |   |   |   |   |   |   |   | 1  |    |   |   |   |   |    | 14 |
| 11 |   |   |   |   |   | 12 |    |   |   |   |   |   |   |   | 10 |    |   |   |   |   |    |    |

UNSER WALD.  
NUTZEN  
FÜR ALLE.  
wald.ch

Der Wald ist

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|

WAAGRECHT: 1 Wer lebt auch im Waldboden? · Ab in den Wald zur ... · brit. Fernsehsender 2 Stickstoffverbindung · uneben, borstig · römisch 1100 · ital. Provinzkennzeichen: Ravenna 3 schweiz. Eisenbahnerverband · eine Reise beginnen · Ist im Wald verboten 4 Begegnung · Leid, Kummer 5 Autokz. Ukraine · alt Bundesrat (Adolf) · Abk.: Body-Mass-Index 6 mobile Verkaufsstelle · Zeichen für Strontium · Inuit 7 Förderkübel in Bergwerken · dt. Vorsilbe: weg · extrem, äusserst · Karpfenfisch 8 letzter Kaiser von China † · Autokz. Kanton Solothurn · frz. Artikel 9 Wald bietet ihn für mehr als 25'000 Arten · Wer darf Löcher in Bäume machen? · Sieg beim Boxen 10 engl.: Auge · Hühnerprodukt · US-Schauspieler † 2008 · Speisefisch 11 Zeichen für Niob · Wird vom Wald geliefert · Vorbeter in der Moschee · Bekanntentreffpunkt (umgangssprachlich)

SENKRECHT: A Marschpause · Familienverbände B Professor im Ruhestand · Berner Fussballclub C engl.: geben · Zufluchtsort D Abk.: Edition · Zierpflanze E Jugendorganisation (Kurzwort) · sprechbegabter Singvogel F Richtungsanzeiger G Vorfahre aller griechischen Götter H dalmatinische Insel · frz. Parfümstadt J islamischer Rechtsgelehrter · Halbmetall L schweiz. Hochschule (Abk.) · weibl. span. Artikel M hebräischer Buchstabe O öffentliche Verkehrsmittel · Handy-Kurzmitteilung P Abk.: loco citato · Fachkraft im Ausland (Kw.) Q Abk.: dots per inch · Kosename einer spanischen Königin R Anfängerin · Vorname des Musikers Clapton S Zahlwort · Sohn Noahs (Altes Testament) T Fluss in Graubünden · nicht heiss U Hast · Umlaut V Berg bei Lugano: Monte ... · frz.: mir, mich · Vorname von TV-Moderator Pflaume W Reisebus · Gefährlich für Waldarbeiter, gut für seltene Arten

Impressum

Frühlingsausgabe 2015  
Nr. 42 – Mai 2015  
Leser: >1'000

Produktion  
Druckerei Huber AG, Boswil  
Das Bäsi-Blättli wird auf  
Umweltschutzpapier gedruckt

Inserate  
Gemeindeverwaltung  
Besenbüren

Redaktionsteam  
Andrea Lüthy  
Andrea Etterli-Bundi  
René Meuli  
Hermann Knecht  
Urs Zimmermann (Lektorat)  
Andrea Fischer (Gestaltung)

Patronat/Verantwortung  
Gemeinderat Besenbüren

Zuschriften/Koordination  
Gemeinde Besenbüren  
5627 Besenbüren  
Vermerk «Bäsi-Blättli»  
Fax: 056 677 87 75 oder per  
Email: gemeindeverwaltung  
@besenbueren.ch